



Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de
Permesang gerd.permesang@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Düngerecht

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de
Traut rudolf.traut@dlr.rlp.de

www.dlr-mosel.rlp.de

**REBSCHUTZMITTEILUNG
MOSEL UND AHR 2023**

Nr. 16 12.07.2023

- TROCKENSTRESS -

Aktuelle Lage: (alle Bilder © DLR Mosel)



Die heißen Temperaturen der vergangenen Woche haben zu weniger Sonnenbrand geführt als zunächst befürchtet. Schädigungen sind vereinzelt vorzufinden, allerdings (bisher!) nicht so gravierend, wie aus vorherigen trocken, heißen Jahrgängen. Die Trockenstressproblematik spitzt sich je nach Gemarkung weiter zu und Wasserreserven schwinden drastig. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Wasserdefizit weiter vergrößert und weitere Schädigungen durch Hitze und Wassermangel verursacht werden. Halten Sie Ihre Junganlagen im Auge, um entsprechende Maßnahmen durchzuführen. Die Gewitter gestern und heute Nacht zogen übers Land und brachten nur vereinzelt wenige Liter Niederschlag. Prognostiziert wird für kommendes Wochenende Regen, der sehnlichst erwartet wird.



Aus den vergangenen und hoffentlich anstehenden Niederschlagsmengen ergibt sich auch die Terminierung und Mittelwahl der anstehenden Behandlung(en), je nach Produktionsziel. Die Gemarkungen der Mosel und Ahr könnten sich in 2023 nicht unterschiedlicher in Regenmengen, Peronospora-Hotspots und Oidiumbefall präsentieren. Dort, wo kein Druck herrscht(e), kann zum jetzigen Zeitpunkt ohne weiteres auf Kontaktmittel umgestellt werden.

Von Tag zu Tag mehren sich die Reben, die Symptome von Rebstammkrankheiten aufweisen (typisches Tigerstreifenmuster, bzw. Apoplexie) – markieren Sie befallene Reben, um ggf. bei chronischer Form über einen Stammneuaufbau Wasserschosse hochzuziehen.

Oidium:

Mit Fortschreiten der Beerenentwicklung fällt die Anfälligkeit gegenüber Oidium. Je nach Druck, Gemarkung und Anfälligkeit der Rebsorten, muss individuell entschieden werden, welche Mittelwahl getroffen wird. Dort, wo bereits Oidiumbefall an Trauben oder Blättern vorzufinden ist, selbst wenn es nur vereinzelte Beeren oder Butzenbefall und keine kompletten Trauben sind, empfehlen wir umgehend eine „Stopp-Spritzung“ mittels Schwefel (Höchstmenge je nach Zulassung) in Kombination mit Vitisan (+Netzmittel) oder Kumar in den der Wüchsigkeit und Wasserversorgung der Anlagen angepassten Aufwandmengen. **Nutzen Sie hierzu höhere Wasseraufwandmengen, um „Trauben zu waschen“.** Verbrennungen und Phytotox können

insbesondere bei bereits trockengestressten Anlagen auftreten, sind aber im Vergleich zu Oidiumbefall „das kleinere Übel“.

Peronospora

Nach wie vor ist die Pero-Situation je nach Gemarkung gravierend unterschiedlich. Hieraus ergibt sich auch die Wahl der Fungizide, bzw. entscheidet das Produktionsziel die Mittelwahl.

Traubenwickler:

Um brauchbare Bekämpfungstermine zu datieren ist ein regelmäßiges Auszählen der zu be-treuenden Fallen erforderlich. Die Fangzahlen sind wie gewohnt auf unserer Homepage ein-sehbar:

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Weinbau/Monitoring/Trauben-wickler/Faenge>

Nach Erreichen des Flughöhepunkts sollte spätestens nach einer Woche eine Applikation er-folgen. Hier besteht die Möglichkeit, wenn Insektizide nur in die Traubenzone appliziert wer-den, die Mittelmenge um ca. 40% zu reduzieren. Achten Sie auf eine optimale, beidseitige Benetzung.

Applikationstechnik:

Empfohlene Wassermengen bei Nachblütespritzungen 400 - 800 l/ha. Bei Traubenwäsche-bzw. Stoppspritzungen sind die Wassermengen entsprechend zu erhöhen, um eine komplette Benetzung und Abwaschung zu erzielen. Um Abdrift so gering wie möglich zu halten sind grobtopfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektor- oder Antidriftdüsen) zu verwenden.

Mittelwahl und Mittelmenge: siehe Mittelliste (Basisaufwand * Faktor 4)

<https://bit.ly/424C2Xr>



Bernkastel-Kues, 12.07.2023

Team Rebschutz und Weinbau des DLR Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung [Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.